

Verleihung des Aachener Friedenspreises

1. September 2019
19:00 Uhr, Aula Carolina



AACHENER FRIEDENSPREIS e.V.

Bürgerinitiative aus der Aachener Friedensbewegung

www.aachener-friedenspreis.de

Programm der Preisverleihung am 1. September

Musikalischer Auftakt
Da Musica

Begrüßung
Halice Kreß-Vannahme

Grußwort der Stadt Aachen

Ansprache des Vorstandes
Christoph Kriescher

Musikalischer Beitrag
Da Musica

Laudatio
Herta Däubler-Gmelin
Bundesjustizministerin a.D.

**Preisverleihung an den ,Initiativkreis
gegen Atomwaffen in Büchel' (Elke
Koller) und die Kampagne ,Büchel ist
überall! atomwaffen-frei. jetzt' (Marion
Küpker)**

Musikalischer Beitrag
Da Musica

Dankesreden der Preisträger*innen

Abschlusslied „We shall overcome“

Unsere Preisträger*innen 2019

**Initiativkreis gegen Atomwaffen in Büchel
(Elke Koller) und die Kampagne „Büchel ist
überall! atomwaffenfrei.jetzt!“ (Marion Küpker)**

Auf dem Fliegerhorst in Büchel/Eifel lagern die letzten ca. 20 US-Atomwaffen des Typs B 51 auf deutschem Boden. Seit 1996 setzt sich der „**Initiativkreis gegen Atomwaffen**“ vor Ort durch Proteste und Aktionen zivilen Ungehorsams nicht nur für den Abzug der US-Atombomben, sondern auch für die weltweite Abschaffung von Atomwaffen ein.

Zu den treibenden Kräften dieses Initiativkreises gehört seit jeher **Elke Koller**. Seit Jahren bestimmt der Protest gegen die Bücheler Atomwaffen ihre Arbeit. Elke Koller und ihren Mitstreiter*innen gelingt es immer wieder, zu größeren Aktionen bundesweite und internationale Unterstützung von Friedensaktivisten zu finden. Seit 2015 finden mehrwöchige Blockaden des Atomwaffenstützpunktes Büchel statt, in diesem Jahr vom 26. März bis zum 9. August. Diese 20 Wochen stehen für die ca. 20 in Büchel gelagerten Atombomben.

Die Kampagne „**Büchel ist überall! atomwaffenfrei. jetzt**“ wird vom Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen“ getragen, dem bundesweit 50 Organisationen angehören. Ziel ist eine Ächtung von Atomwaffen, eine atomwaffenfreie Welt und der sofortige Abzug aller Atomwaffen von deutschem Boden.

Marion Küpker ist die internationale Koordinatorin gegen Atomwaffen der DFG-VK und im Kampagnenrat Sprecherin. Sie engagiert sich in außerordentlichem Maße durch persönliche Präsenz in Büchel und ist maßgebend an der Organisation der dortigen Protestaktionen beteiligt.

Die politischen Rahmenbedingungen für den Abzug der Atomwaffen haben sich weiter verschlechtert. CDU und SPD bekennen sich zwar zum Ziel einer

„Welt ohne Kernwaffen“, stimmten jedoch bei einer UN-Resolution für ein weltweites Verbot von Atomwaffen mit Nein und weigern sich, den von zahlreichen Staaten unterzeichneten UN-Atomwaffenverbotvertrag zu unterzeichnen. Nicht zuletzt droht durch die US-Aufkündigung des INF-Vertrages ein erneuter atomarer Rüstungswettlauf.

Angeichts dessen,

- dass inzwischen das Wort 'Atomkrieg' kein Tabu mehr ist
- dass eine verstärkte atomare Aufrüstung und atomare Bewaffnung Deutschlands gefordert wird
- dass führende NATO-Kommandeure erklären, es sei zwar nicht zwingend, aber „sehr wahrscheinlich“, dass es zu einem Atomkrieg mit Russland kommen werde
- dass aktuell die Modernisierung und Aufrüstung des Atomwaffenprogramms sowohl auf russischer als auch auf US-Seite massiv vorangetrieben wird

stärken wir beide Initiativen und zeichnen sie mit dem Aachener Friedenspreis aus!

Der Text des Abschlussliedes zum Mitsingen

We shall overcome
We shall overcome,
We shall overcome,
We shall overcome, some day.
Oh, deep in my heart,
I do believe
We shall overcome, some day.
We shall live in peace,
We shall live in peace,
We shall live in peace, some day.
Oh, deep in my heart,
I do believe
We shall overcome, some day.

Rahmenprogramm

26.8. – 10.9.2019

Montag, 26. August 2019

AUSSTELLUNG „GEGEN DAS VERGESSEN“

Eröffnung: Montag, 26. August 2019, 17:00 Uhr, danach zu sehen bis zum 13. September 2019

Foyer des DGB-Hauses, Dennewartstraße 17

Eine Veranstaltung des DGB Aachen

Das Kriegsgefangenenlager in Arnoldsweiler bei Düren (Stammlager VI/H) unterstand der Deutschen Wehrmacht und nahm polnische und französische Gefangene sowie überwiegend arbeitsunfähige russische und ukrainische Gefangene auf. Diese wurden nach ihrem Arbeitseinsatz in der Industrie und im Bergbau unterernährt und entkräftet nach Arnoldsweiler transportiert. Zeitzeugenberichten zufolge starben hier täglich acht bis zehn Menschen. Die von aus der Region stammenden Gewerkschaftern entwickelte Ausstellung erinnert auf 10 Tafeln an das, was dort geschehen ist.

Kontakt für weitere Informationen und Führungen:
Ludger Bentlage – l.bentlage@gmx.net

Freitag, 30. August 2019

VORTRAG IST DER US-KRIEG GEGEN DEN IRAN NOCH ZU VERHINDERN?

Referent: Prof. Dr. Mohssen Massarrat

18:30 Uhr | Haus der Evangelischen Kirche Frère-Roger-Str. 8 - 10, großer Saal.

Eine Veranstaltung von Antikriegsbündnis Aachen und Aachener Friedenspreis e.V.

US-Präsident Donald Trump hat im Mai 2018 das Wiener Atomabkommen einseitig aufgekündigt. Schritt

für Schritt wurden Embargomaßnahmen wieder eingeführt und verschärft. Die zunehmende Eskalation im Persischen Golf muss als Indiz für die systematische Kriegsvorbereitung angesehen werden. Die Folgen eines Krieges sind jedoch für die Region, für Europa und den Weltfrieden um ein Mehrfaches schwerwiegender als die aller bisher im Mittleren Osten in den letzten Jahren geführten Kriege zusammen. Wie real ist die Kriegsgefahr? Welche Interessen verfolgt Washington? Stellt der Iran eine Gefahr für die Region dar? Wie stark ist die Wirtschaft Irans bereits vom erneuten Embargo der USA getroffen, wie wirkt sich dies auf die Bevölkerung aus? Gibt es eine Chance, den Krieg doch noch zu verhindern? Und welche sind die Aufgaben der Friedensbewegung?

Samstag, 31. August 2019

POETRY SLAM – KRIEG UND FRIEDEN am Vorabend des Antikriegstages

19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Jugendkirche Aachen (Dreifaltigkeitskirche) Herzogstraße / Ecke Zollernstraße

Eine Veranstaltung der DGB-Jugend Aachen

Ob heiter oder ernst, melancholisch oder wütend... fast alles ist erlaubt beim ‚Schlagabtausch der Poetinnen und Poeten‘. Am Vorabend des Antikriegstages laden der DGB und die DGB-Jugend junge und bekannte Talente aus der Poetry Slam - Szene ein, die uns mitnehmen zu einer poetischen Auseinandersetzung mit den Themen ‚Krieg & Frieden‘. An diesem Abend gibt es keine Gewinner oder Verlierer, kein Ausscheiden und kein Finale. Stattdessen gibt es viele intelligente und nachdenkliche Texte, moderiert von Oscar Malinowski, einem der bekanntesten Slam Poeten aus unserer Region. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Bärbel Ehlert mit ihrer Band ‚Da Musica‘.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten:
barbara.obst@dgb.de oder 0241/9467120

Sonntag, 1. September 2019

RADELN FÜR DEN FRIEDEN – FAHRRADKORSO DURCH AACHEN AM 1. SEPTEMBER

14:00 Uhr | vor der Lützowkaserne in Aachen Trierer Str. 445

Über mehrere Stationen führt die rund 14 km lange Fahrradstrecke zur Kundgebung am Elisenbrunnen (18:00 Uhr).

Eine Veranstaltung von AKB, VVN, pax christi, Seebrücke, DFG-VK, Die Linke

Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt, europäische Staaten sind an Kriegen überall in der Welt beteiligt. Auch Aachen ist an vielen Stellen Bestandteil des Kriegskurses. Es gibt viele Orte in Aachen, die Teil dieses Kriegskurses sind. Einige davon suchen wir auf und wollen darauf hinweisen, dass und wie dort für Frieden gestritten werden kann.

KUNDGEBUNG ZUM ANTIKRIEGSTAG - 80 JAHRE: BEGINN 2. WELTKRIEG

18:00 Uhr | Elisenbrunnen

Eine Veranstaltung von Antikriegsbündnis Aachen und Aachener Friedenspreis e.V.

Anschließend Demonstration zur Aula Carolina zur Verleihung des Aachener Friedenspreises.



Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.

Mahatma Gandhi



Freitag, 6. September 2019

SZENISCHE LESUNG „KRIEG? - OHNE UNS“ mit Rudi Friedrich und Talib Richard Vogl

19:30 Uhr | Haus der Evangelischen Kirche Frère-Roger-Str. 8 - 10, großer Saal.

Eine Veranstaltung von DFG-VK Aachen, Aachener Friedenspreis e.V. und dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk

In Deutschland war 1914 die Kriegsdienstverweigerung so gut wie unbekannt. Zum Ende hin gab es massenhafte Desertionen und Militärstreiks gegen die Fortführung des Krieges. Zum ersten Mal entwickelte sich eine breite Bewegung gegen den Krieg. Rudi Friedrich (Trompete, Lautpoesie, Gesang, Lesung) und Talib Richard Vogl (Gitarre, Lautpoesie, Gesang, Lesung) bieten mit einer tief Sinnig und kurzweilig gestalteten Szenischen Lesung einen aufschlussreichen Einblick in die damalige Zeit.

Dienstag, 10. September

VORTRAG DER ATOMWAFFENVERBOTSVERTRAG UND DIE DEUTSCHE ABLEHNUNG

Referent: Leo Hoffmann-Axthelm, International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (ICAN)

19:30 Uhr | Forum M, Buchkremerstraße 1-7

Eine Veranstaltung von Aachener Friedenspreis e.V. und IPPNW Aachen

Atomwaffen sind die grausamsten Waffen, die wir kennen. 2017 hat sich die übergroße Mehrheit der Staatengemeinschaft auf einen völkerrechtlichen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen geeinigt. Wie kam es 72 Jahre nach der Erfindung plötzlich zu diesem Sinneswandel? Und warum boykottiert die Bundesrepublik Deutschland bis heute die Ächtung der Schlimmsten aller Massenvernichtungswaffen? Das und mehr erzählt uns Leo Hoffmann-Axthelm, EU-Repräsentant von ICAN, der Kampagne, die für ihre Arbeit zum Verbot von Atomwaffen 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.